

Nachruf auf Rita Becker

Die Kalkumer Heimatforscherin und Vorstandsmitglied im Kulturkreis Kalkum e. V. ist am 21. Februar im Alter von 83 Jahren gestorben. Sie hatte tapfer gegen ihre schwere Krankheit gekämpft. In den vergangenen Jahrzehnten galt ihr ehrenamtliches Engagement der Kalkumer Geschichte. Sie hat gründlich recherchiert, geforscht, in Archiven auch

„kracklige“ Handschriften unermüdlich entziffert, sich auch in den dortigen Widersprüchen zurechtgefunden. Im Ergebnis kennen nicht nur die Kalkumer ihre bis ins frühe Mittelalter zurückgehende Geschichte. Rita Becker hat sie in vielen Referaten, Aufsätzen und in Büchern gut verständlich festgehalten. Auf rund zwei Dutzend Hinweisschildern

an historischen Gebäuden in Kalkum hat sie deren Geschichte auch für Besucher im Dorf zugänglich gemacht. Sie ist Autorin und Herausgeberin des Buches „1100 Jahre Kalkum“. Für die jüngere Generation schrieb und verlegte sie das auch für Erwachsene lesenswerte Buch „Komm, geh mit mir durch Kalkum“. Beide Bücher sind reich bebildert. In der vom Kulturkreis Kalkum herausgegebenen „historischen Reihe“ gehen die Bände 2 bis 4 überwiegend bzw. ganz auf Rita Becker als Autorin zurück. Die geschichtlich fundierten Texte der vom Kalkumer Nachwächter, meist in Sketchen vorgetragenen Texte, stammten ebenfalls von ihr. Sie beweisen, dass Rita Becker auch humorvoll formulieren konnte. Sie war durch und durch heimatverbundene Kalkumerin von Geburt an, wie auch ihr Mann, den sie schon in jungen Jahren hier kennenlernte. Die Familie, zwei Kinder und sechs Enkel, haben nicht nur ihren Mittelpunkt verloren. Ihr Tod ist ein unersetzlicher Verlust für das Dorf und den Kulturkreis Kalkum. Sie bleibt unvergessen. Die St. Lambertus-Kirche fasste am 3. Februar nicht die vielen Trauergäste, die von ihr Abschied nahmen und zum Friedhof begleiteten. H.S.



Rita Becker.

Foto: Privat

erschienen in:

NORD•BOTE

Nr. 05 Jahrgang 36 17.03.2023